

Akhbar – Nachrichten aus dem CNMS – Oktober 2020

Veranstaltungen und Vorträge / workshops and lectures

Wegen der allgemein herrschenden Hygiene- und Abstandsregelungen wird es momentan keine regelmäßigen öffentlichen Vorträge oder Konferenzen in Präsenz geben; allerdings sind einige öffentliche Veranstaltungen in einer Mischform aus Präsenz und Digital geplant.

Die Serie von Workshops und Konferenzen zu Natural Disaster Management läuft seit 2020; siehe: <https://www.uni-marburg.de/de/cnms/wirtschaft/forschung/projekte/nadima/academic-events>. Der nächste Projektworkshop findet online am 27.10.2020 zum Thema Überschwemmungen statt; weitere Aktivitäten sind geplant, u.a. zum Thema COVID-19 und zu Forschungsmethoden. Eine Fortführung des Projektes für die nächsten zwei Jahre ist beantragt.

Ansprechpartner: Mohammadreza Farzanegan

Am 2.12.2020 findet von 9-17.30 Uhr ein Online Workshop statt zum Thema: Digitization Phases, Techniques and Software. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation der Marburger Islamwissenschaft mit den Universitäten in Halle, Leipzig, dem Research Center Gotha und der Ägyptischen Nationalbibliothek zum Schwerpunktthema: Cultural Heritage in Cyberspace: Preservation, Education and Access

Ansprechpartnerin: Hala Ghonaim

Seit 2017 gibt es die Initiative [Halqa 'arabiyya – Wissenschaftsarabisch](#), von Mitgliedern der Fachgebiete Arabistik und Semitistik getragen und organisiert. Bei den regelmäßigen Sitzungen haben Studierende, Dozierende und Forschende Gelegenheit, ihre Studien- und Forschungsthemen auf Arabisch vorzustellen und zu diskutieren. Ziel ist es, Arabisch als moderne und aktive Wissenschaftssprache am CNMS zu praktizieren und sie damit im Rahmen einer postkolonial sensibilisierten Lehre und Forschung zu ‚de-exotisieren‘. Im Wintersemester gibt es ein breites Programm mit insgesamt acht Vorträgen u.a. zur syrischen Gegenwartsliteratur, der Scharia in Ägypten und arabisch-afrikanischen Sprachkontakten. Seit dem letzten Semester gibt es zudem eine digitale arabische Vortragsreihe im Videoformat (mit arabischen Untertiteln), die auf Facebook und Youtube veröffentlicht werden. Mehr Informationen sowie das aktuelle Programm ist hier zu finden:

<https://www.uni-marburg.de/de/cnms/wissenschaftsarabisch>

Ansprechpartner: Christian Junge

Forschung und Tagungen / research and conferences

Die Marburger Altorientalistik hat zwei neue spannende Projekte eingeworben; beim ersten publizieren Altorientalisten aus Marburg und Würzburg die Keilschrifttexte aus Babylon in den Archäologischen Museen Istanbul: *The Cuneiform Texts in the Babylon Collection of the Istanbul Archaeological Museums* (Eski Şark Eserleri Müzesi) unter Leitung von Nils P. Heeßel und Daniel Schwemer (Würzburg). In dem dreijährigen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt edieren Altorientalisten unter der Leitung von Nils P. Heeßel (Marburg) und Daniel Schwemer (Würzburg) die Keilschrifttexte aus Babylon in Istanbul. Zwischen 1899-1916 gelangten zahlreiche Keilschrifttafeln und -fragmente der deutschen Grabungen in Babylon aufgrund der damaligen Fundteilungen in die Istanbul Archäologischen Museen. Nur wenige dieser Texte wurden ediert, und wenn dann meist nur anhand von auf den Grabungen aufgenommenen Fotos ohne Ansicht der Originale. Das Projekt wird die Keilschrifttexte katalogisieren, fotografisch dokumentieren, in Autografie, Umschrift und Übersetzung publizieren sowie kommentieren. Für mehr Infos siehe:

<https://www.uni-marburg.de/de/cnms/altorientalistik/forschung/keilschrifttexte-aus-babylon-in-istanbul>

Ansprechpartner: Nils Heeßel

Das zweite DFG-Projekt der Altorientalistik hat Elisabeth von der Osten-Sacken eingeworben zum Thema *Vogel-Mensch-Interaktionen im Alten Orient – Ein Beitrag der Vorderasiatischen Archäologie zu den Human-Animal Studies*. Die Human-Animal-Studies thematisieren die komplexen und vielfältigen Verbindungen zwischen Tieren und Menschen. Tiere werden dabei als Lebewesen mit eigenen Interessen, Standpunkten und Empfindungen gesehen und anerkannt. Vogel-Mensch-Beziehungen sind in vieler Hinsicht (ideologisch, ökonomisch, sozial, religiös, etc.) bedeutsam. Im Alten Orient fanden einschneidende Veränderungen der menschlichen Lebensweise statt. Das Projekt will die Entwicklung der Vogel-Mensch-Korrelationen im Kontext der sich verändernden menschlichen Kultur in Abhängigkeit von den gleichzeitigen Lebens- und Umweltbedingungen untersuchen.

Für mehr Infos siehe: <https://www.uni-marburg.de/de/cnms/altorientalistik/aktuelles/nachrichten/dfg-projekt-laeuft-an-vogel-mensch-interaktionen-im-alten-orient>

Ansprechpartnerin: Elisabeth von der Osten-Sacken

Ein neues BMBF-Projekt zum Themenkomplex Drivers and Socio-Economic, Behavioural Effects of Climate Change in Iran: The Case of Water Resources Management wird von der Marburger Professur Economics of the Middle East in den Jahren 2020-2022 koordiniert. Es handelt sich darum, eine Kooperation mit Partnern in Iran und Deutschland aufzubauen. Für mehr Infos siehe: <https://www.uni-marburg.de/en/cnms/middle-east-economics/research/projects/debec>

Ansprechpartner: Mohammadreza Farzanegan

Unter Federführung der Marburger Politik des Nahen und Mittelern Ostens wird das neue, BMBF-geförderte Merian-Zentrum in Tunis aufgebaut, in Kooperation mit der dortigen Université de Tunis und anderen deutschen und internationalen Partnern; siehe die Pressemitteilung des BMBF beim Informationsdienst Wissenschaft: <https://idw-online.de/de/news743400> sowie hier: <https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/bundesforschungsministerium-foerdert-internationales-geistes-und-sozialwissenschaftliches-forschungs/>

Ansprechpartner: Rachid Ouaisa; Petra Kienle (International Office)

Personalialia

Frau Dr. Nana Kharebava vertritt die immer noch unbesetzte Professur für Iranistik im Wintersemester; ihr Forschungsthema sind die Beziehungen zwischen den Safawiden und den Georgiern.

Frau Prof. Dr. Ayşe Durabkaşa, Professorin für Soziologie an der Istanbuler Marmara Universität, wird für ein Jahr am hiesigen Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung und am CNMS forschen und lehren. Ihr Aufenthalt wird in Kooperation mit dem Institute of International Education's Scholar Rescue Fund gefördert.

Herr Dr. Julius Dihstelhoff, ehemaliger Mitarbeiter des Fachgebiets Politik des Nahen und Mittleren Ostens, hat zum 2.10.2020 die Koordination des neuen MECAM Centres in Tunis übernommen. Frau Katrin Sold, ehemalige Mitarbeiterin im Fachgebiet und mittlerweile am Wissenschaftskolleg in Berlin, übernimmt gleichzeitig die Koordination des MECAM Centres in Deutschland.

Seit Sommer 2020 ist Frau Sarah Best neue Mitarbeiterin im FG Politik NMO.

Dr. Assem Hefny, FG Arabistik, hat eine Projektstelle für 3 Jahre in Münster angenommen und wird dort zum Thema "Wechselwirkungen zwischen Islam und Politik – Scharia und Recht ab dem 18. Jh. anhand ausgewählter Länder" forschen. Für diese Zeit vertritt ihn in Marburg Dr. Frank Weigelt, der sich in seiner Dissertation mit den arabischsprachigen Bibelkommentaren der Samaritaner beschäftigt hat. Sein derzeitiger Forschungsschwerpunkt ist die Grammatik des klassischen Arabisch.

Frau Dr. Ines Braune, FG Arabistik, hat im Sommer das CNMS verlassen und leitet nun die Marburger University Research Academy: <https://www.uni-marburg.de/de/mara>.

Walaa Saids Mitarbeit in der Leibniz-Preis Forschungsgruppe „Denkfiguren|Wendepunkte. Kulturelle Praktiken und sozialer Wandel in der arabischen Welt“ ist beendet und sie ist nun Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Anglistik und Amerikanistik des Fachbereichs 10. In gemeinsamer interdisziplinärer Lehre bleibt sie dem CNMS verbunden.

Dr. Alena Strohmeier von derselben Forschungsgruppe ist im Sommer ganz zu ihrem BMBF-Forschungsprojekt: „*But I'm not filming! I'm just doing a bit of video...*“ *Filmische Aneignungsprozesse von Videos der populären Aufstandsbewegungen 2009-11 im Mittleren Osten und Nordafrika* (Laufzeit: 2019-2023) gewechselt. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen und Forschungsvorhaben zu Film in der MENA Region verbinden sie weiterhin mit dem CNMS.

Wir wünschen allen einen guten Neuanfang und/oder ein erfolgreiches Weitermachen.

Aktuelle Monographien / publications

Hier wie immer die Liste der aktuellen [Monographien](#) des CNMS und hier die Veröffentlichungen im Bereich [Middle East Economics](#).

META Journal. Middle East – Topics and Arguments (Open Access)

Das META-Heft #14 zum Schwerpunktthema *Gender* erschien im Sommer 2020 und beschäftigt sich aus interdisziplinärer Perspektive mit Geschlecht in gegenwärtigen und historischen Umbruchsprozessen. Die Konstituierung von Männlichkeit und Weiblichkeit und die Repräsentation davon stehen in vielen Artikeln im Mittelpunkt. Einsehbar per Open Access auf unserer Webseite: www.meta-journal.net

Sonstiges / miscellaneous

Auch die Aktivitäten der Initiative *CNMS meets refugees* werden fortgeführt, dieses Semester mit einem Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen. Für mehr Infos siehe: <https://www.uni-marburg.de/de/cnms/cnms-meets-refugees/cnms-meets-refugees>
Ansprechpartnerin: Leslie Tramontini

Außerdem erhält das CNMS einen neuen, aufwendig renovierten Hörsaal mit neuem Boden, neuer Bestuhlung und funkelneuer Ausstattung, fristgerecht zum Vorlesungsbeginn!